

Bericht an den Kantonsrat zur Umsetzung des Konzepts über die Regionalen Didaktischen Zentren (RDZ)

Bericht der vorberatenden Kommission vom 2. September 2003

Inhaltsübersicht	Seite
Zusammenfassung.....	1
A. Ausgangslage.....	2
B. Ergebnis der Abklärungen.....	2
1. Einsparpotenziale	2
1.1. Investitionen	3
1.1.1. Investitionen im Bereich der Umbauten	3
1.1.2. Investitionen im Bereich der Einrichtungen.....	4
1.1.3. Zusammenzug	4
1.2. Betriebskosten	4
1.2.1. Mieten	4
1.2.2. Zusammenzug	5
2. «Ohnehin-Kosten»	5
2.1. Mietkosten bzw. Nebenkosten (wie Hauswart, Energie)	5
2.2. Personalkosten (Besoldungen)	6
2.3. Materialanschaffungen, Support u.a.m.	6
2.4. Zusammenzug der «Ohnehin-Kosten».....	6
2.5. Fazit	6
3. Didaktische Aspekte	7
C. Schlussbemerkungen und Antrag.....	7

Zusammenfassung

Die Regierung hat dem Kantonsrat am 25. März 2003 einen Bericht zur Umsetzung des Konzepts über die Regionalen Didaktischen Zentren (RDZ) (im Folgenden abgekürzt: Bericht der Regierung) unterbreitet. Dabei vertrat sie die Auffassung, dass die RDZ angesichts der angespannten Finanzlage des Kantons phasenweise realisiert werden sollen. Diese Massnahme entlastet das Budget 2004 im Bereich der Investitionen mit rund Fr. 2,17 Mio und im Bereich der jährlichen Betriebskosten mit rund Fr. 0,96 Mio.

Die vorberatende Kommission steht den Sparbemühungen der Regierung positiv gegenüber. Dennoch stellt sie dem Kantonsrat den Antrag, die RDZ in der Zeitperiode 2004 bis 2006 vollständig in Betrieb zu nehmen. Allerdings sollen dabei die Kosten im Bereich der Investitionen und des Betriebs auf das Allernotwendigste gekürzt werden. Neue Abklärungen auf dieser Grundlage ergeben bei den Investitionen Einsparungen von 40 Prozent oder rund Fr. 900'000.–. Bei den jährlichen Betriebskosten betragen die möglichen Einsparungen rund sechs Prozent oder Fr. 60'000.–. Vor diesem Hintergrund sind im Budget 2004 Fr. 1'270'000.– für Investitionen und rund Fr. 900'000.– für die jährlichen Betriebskosten aufzunehmen. Im Bereich der Betriebskosten fallen für den Kanton Fr. 360'000.– auch ohne Aufbau der RDZ an («Ohnehin-Kosten»). Damit entsteht durch die Realisierung der RDZ ein effektiver Mehrbedarf von Fr. 540'000.–. Die RDZ mit Lernwerkstätten und Mediatheken werden in den Regionen einen positiven Einfluss auf die Qualität der Schulen haben. Der vorliegende Bericht zeigt

wesentliche Einsparpotentiale auf und liefert die Begründung, unter welchen Voraussetzungen die RDZ vollumfänglich zu realisieren sind.

A. Ausgangslage

Im Bericht zur Umsetzung des Konzeptes über die Regionalen Didaktischen Zentren (RDZ) vom 25. März 2003 kommt die Regierung zum Schluss, dass angesichts der angespannten Finanzlage neue Projekte nur realisiert werden sollen, wenn diese zwingend notwendig sind. Aus diesem Grund sieht sie einen schrittweisen Aufbau der RDZ vor. Dabei sind die Leistungsaufträge, welche gemäss dem Konzept über die RDZ die Lehrerbildung betreffen, primär zu verwirklichen. Damit kommt die Regierung dem gesetzlichen Auftrag der PHR nach. Erweiterte Leistungsaufträge der RDZ, wie die Führung der Lernwerkstätten und der Mediatheken sowie die Beratungsangebote sollen nach Auffassung der Regierung zurückgestellt werden. Mit diesen Massnahmen kann der Staatshaushalt mit jährlichen Betriebskosten von fast 1 Mio. Franken und Investitionskosten von über 2 Mio. Franken kurzfristig entlastet werden.

Die vorberatende Kommission stellt dem Kantonsrat folgenden Antrag: Die Regierung wird eingeladen, in Abweichung von Ziff. 6 und 8 des Berichtes über die RDZ, die Regionalen Didaktischen Zentren im vollständigen Umfang in der Zeitperiode 2004 bis 2006 in Betrieb zu nehmen. Mit Blick auf die Einsparungspotentiale beschloss die Kommission am 2. Juni 2003 gestützt auf Art. 62 des Kantonsratsreglements (sGS 131.11), die Berichterstattung zu Händen des Kantonsrates auch schriftlich vorzunehmen. Folgende Fragen waren dabei abzuklären:

- a) Wo liegen Einsparpotenziale?
- b) Wie hoch ist der Anteil der «Ohnehin-Kosten» an den ausgewiesenen Betriebskosten von Fr. 960'000.–?
- c) Welche zusätzlichen didaktischen Aspekte sind mit Blick auf die Realisierung der RDZ zu beachten?

B. Ergebnis der Abklärungen

1. Einsparpotenziale

Im Bericht der Regierung werden die Investitionen für Umbauten und Ausstattung und die Betriebskosten der RDZ aufgezeigt. Die Schätzungen der Umbau- und Anpassungsarbeiten wurden vom Hochbauamt und dem Amt für Hochschulen nach einer Besichtigung aller möglichen RDZ-Gebäude vorgenommen. Die Betriebskosten wurden vom Erziehungsdepartement (Amt für Hochschulen) auf Grund von Verhandlungen im Januar 2003 mit den Besitzern bzw. Eigentümern der Gebäulichkeit und auf Grund des Betriebskonzeptes geschätzt. Dabei wurde davon ausgegangen, dass die neuen RDZ dem üblichen Standard eines gut gewarteten Schulhauses entsprechen und über ein Switchkabel¹ mit den Pädagogischen Hochschulen und anderen Hochschulen EDV-mässig direkt vernetzt sind.

Bei der folgenden Neueinschätzung waren die unten aufgeführten Faktoren wichtige Einflussgrössen auf die Einsparmöglichkeiten:

- Das allgemeine Zinsniveau ist im letzten halben Jahr gesunken;
- Auf dem Immobilienmarkt besteht ein Überangebot an Räumlichkeiten;
- Die Investitionen wurden reduziert, ohne die Funktionstüchtigkeit der RDZ zu beeinträchtigen (weitgehender Verzicht auf Ersatz der Bodenbeläge, Malerarbeiten, Schreinerarbeiten, Sanitärinstallationen, EDV-Verkabelung über die Switchleitung etc.);

¹ SWITCH = The Swiss Education & Research Network (Hochschul-Netzwerk-Verkabelung der Schweiz)

- Anstelle der permanenten Einrichtung eigener Schulungsräume können solche für bestimmte Zeiten längerfristig günstig zugemietet werden;
- Standortbeitrag der Gemeinde Jona.

1.1. Investitionen

1.1.1. Investitionen im Bereich der Umbauten

1. RDZ Jona		Minderkosten 2004
<i>Gemäss Bericht der Regierung²: 400 m2 Umbau</i>	Fr. 460'000.–	
Neu kann ein Schulungsraum von einer auf dem gleichen Stockwerk sich befindenden Schule zugemietet werden, womit nur 260 m2 ausgebaut werden müssen. Gleichzeitig ist die Vermieterin nach weiteren Verhandlungen bereit, ca. Fr. 100.–/m2 an den Ausbau zu bezahlen. Die Umbaukosten wurden auf das absolute Minimum reduziert.	Fr. 260'000.–	Fr. 200'000.–
2. RDZ Gossau		
<i>Gemäss Bericht der Regierung²: Umbau</i>	Fr. 400'000.–	
Neu: Im Rahmen des Umbaus des AHLS-Gebäudes auf die Bedürfnisse der PHS fallen die Kosten im Jahr 2005 auch ohne die Einrichtung des RDZ an (z.B. Umwandlung von alten Schulküchen in Schulungsräume).		Fr. 400'000.–
3. RDZ Wattwil		
<i>Gemäss Bericht der Regierung²: Umbau (Telefon, EDV, Schreinerarbeiten, Sanitär, Schliessanlage, Bodenbeläge, Malerarbeiten u.a.m.)</i>	Fr. 160'000.–	
Neu: Durch den Verzicht der Erneuerung der Sanitäreinrichtungen, der Schliessanlage und der EDV-Vernetzung mit dem Switchkabel können Einsparungen erzielt werden.	Fr. 100'000.–	Fr. 60'000.–
4. RDZ Sargans		
<i>Gemäss Bericht der Regierung²: Umbau (Telefon, EDV, Sanitär- und Schreinerarbeiten, innere Abschlüsse, Bodenbeläge, Malerarbeiten).</i>	Fr. 230'000.–	
Neu: Der Bau bedarf dringend einer Sanierung (wie oben, aber EDV ohne Switchanschluss).	Fr. 180'000.–	Fr. 50'000.–
5. Reduktion der Honorare		
Die Honorare betragen rund 10 Prozent der Bausumme. Durch die Reduktion der Investitionen reduzieren sich auch die Honorare.		Fr. 71'000.–
<i>Investitionen für Umbauten gemäss Bericht der Regierung²</i>	1,25 Mio	
Total der Minderkosten für Umbauten		Fr. 781'000.–

² Gemeint ist der Bericht der Regierung vom 25. März 2003 zur Umsetzung des Konzeptes über die RDZ, Laufnummer 40.03.01

1.1.2. Investitionen im Bereich der Einrichtungen

Für die Einrichtung eines RDZ wurden Fr. 230'000.– budgetiert für:

Aufbau Mediathek / Lernwerkstatt / Schulungsraum	Fr. 140'000.–
12 PC Stationen	Fr. 60'000.–
Büro- und Besprechungszimmer	Fr. 30'000.–

Massnahmen	Minderkosten
RDZ Jona Standortbeitrag der Gemeinde Jona	Fr. 60'000.–
RDZ Wattwil Verwendung des Mobiliars aus alten Beständen des Kantons	Fr. 20'000.–
RDZ Gossau Verwendung des Mobiliars aus alten Beständen des Kantons	Fr. 40'000.–
RDZ Sargans Keine Einsparungsmöglichkeiten	
Total der Minderkosten für Einrichtungen	Fr. 120'000.–

1.1.3. Zusammenzug

Budget 2004 für Investitionen gemäss Bericht der Regierung über die RDZ² Fr. 2'170'000.–

Einsparungen bei Um- und Ausbauten Fr. 781'000.–

Einsparungen bei Einrichtungen Fr. 120'000.–

Total der Einsparungen (ca. 41 %) Fr. 901'000.–

Neu: Budget 2004 für Investitionen der RDZ Fr. 1'269'000.–

1.2. Betriebskosten

Bei den Betriebskosten können nur im Bereich der Mieten Einsparungen erzielt werden. Die weitere Reduktion des Anstellungsgrades von RDZ-Leitung und Sekretariat, die möglichen Einsparungen an PC-Support, an Neuanschaffungen und am allgemeinen Betrieb würden zu Qualitätsverlusten oder mittelfristig zu überhöhten Folgekosten (z.B. in Folge fehlender Wartung von Anlagen) führen.

1.2.1. Mieten

RDZ Jona:

Neu: Kleinere Grundfläche nur 260 m2

Neu: Heruntergesetzter Mietzins³ Fr. 49'000.–

Neu: Zumietung eines Schulungsraumes für 32 Wochen⁴ Fr. 12'000.–

Neu: Miete RDZ Jona Fr. 61'000.–

Miete RDZ Jona gemäss Bericht der Regierung² Fr. 100'000.–

Einsparung Fr. 39'000.–

³ Angeboten wird ein Staffelfzins je m2 von Fr. 130.– im ersten, Fr. 150.– bis zum 4. Jahr, und Fr. 180.– danach. Die Nebenkosten wurden inkl. Anteil Parkplatz auf Fr. 10'000.– / je Jahr reduziert.

⁴ Anstelle des Ausbau und Betriebs eines eigenen Schulungsraumes, kann ein solcher auf dem gleichen Stockwerk für bestimmte Zeiten zugemietet werden.

RDZ Wattwil:

Miete Thurpark gemäss Bericht der Regierung²

Fr. 56'000.–

Neu: Einsparung durch Untermiete der Schulungsräume
von der Kantonsschule

Fr. 20'000.–

1.2.2. Zusammenzug

Betriebskosten RDZ gemäss Bericht der Regierung²

Fr. 960'000.–

Einsparung Miete RDZ Jona

Fr. 39'000.–

Einsparung Miete RDZ Wattwil

Fr. 20'000.–

Total der Einsparungen (6,1%)

Fr. 59'000.–

Neu: Betriebskosten aller RDZ für das Jahr 2004

Fr. 901'000.–

2. «Ohnehin-Kosten»

Als «Ohnehin-Kosten» werden Ausgaben verstanden, die für den Kanton als Folge der Gesetzgebung über die neue Lehrerbildung auch ohne den Betrieb der RDZ anfallen würden.

2.1. Mietkosten bzw. Nebenkosten (wie Hauswart, Energie)

Das RDZ Rorschach ist im renovierten Gebäude «Stella Maris» der Pädagogischen Hochschule Rorschach integriert.

Das RDZ Gossau ist im Gebäude des Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminars (AHLS) untergebracht, das von der Pädagogischen Hochschule St.Gallen genutzt wird.

In Rorschach und Gossau fallen Nebenkosten in bestimmten Umfang auch ohne den Betrieb eines RDZ an.

Das RDZ Sargans soll im Gebäude des Berufsschulhauses im Städtli Sargans eingerichtet werden. Es besteht ein Mietvertrag bis zum Jahr 2011. Zur Zeit ist die Abteilung Detailhandel des Berufsbildungszentrums Sargans dort untergebracht. Auf drei Stockwerken stehen je zwei kleinere Schulzimmer und ein Gruppenzimmer zur Verfügung. Das schmale Treppenhaus ist wenig geeignet für ein Schulhaus. Im Haus stehen nur zwei Toiletten zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund ist die Integration der Abteilung Detailhandel mit rund 120 Schülerinnen und Schülern in das übrige Berufsschulzentrum Sargans mittelfristig unumgänglich. Eine Untervermietung des Schulhauses dürfte in Sargans schwierig sein. Für ein RDZ ist das Gebäude geeignet, da sich die Anzahl der Besucherinnen und Besucher zeitlich verteilt.

Das RDZ Wattwil soll im ehemaligen Schulhaus für Krankenpflege im Thurpark aufgebaut werden. Das Schulhaus ist vom Kanton langfristig gemietet worden und wird zur Zeit von der Kantonsschule Wattwil genutzt. Da das RDZ vorwiegend an den Abenden genutzt wird, kann die Kantonsschule Wattwil während des Tages die Schulungsräume und den PC-Raum weiterhin belegen. Die Betriebskosten für das Schulhaus fallen für den Kanton auch ohne den Betrieb des RDZ an.

Für **das RDZ Jona** steht kein Gebäude zur Verfügung, das im Besitz des Kantons ist. Es ergeben sich somit keine «Ohnehin-Kosten».

«Ohnehin-Kosten» im Bereich der Mieten und Nebenkosten (Hauswart, Energie etc.)

RDZ Rorschach	Fr. 6'000.–	
RDZ Gossau	Fr. 6'000.–	
RDZ Sargans	Fr. 57'000.–	
RDZ Wattwil	<u>Fr. 56'000.–</u>	
Total		Fr. 125'000.–

2.2. Personalkosten (Besoldungen)

In den RDZ soll je eine Mediathek eingerichtet werden, die an den Pädagogischen Hochschulen St.Gallen und Rorschach ohnehin geführt werden müssten. Eine Ausbildungsinstitution für Lehrkräfte, die nicht über ein genügendes Angebot an didaktischem Material (Printmedien, Video- und Audiomedien, Software) verfügt, könnte ihrem Auftrag nicht gerecht werden.

«Ohnehin-Kosten» im Bereich der Besoldungen

Leitung und Sekretariat der Mediathek Rorschach	Fr. 80'000.–	
Leitung und Sekretariat der Mediathek Gossau	<u>Fr. 80'000.–</u>	
Total		Fr. 160'000.–

2.3. Materialanschaffungen, Support u.a.m.

Für die Mediatheken, die ohnehin in Rorschach und Gossau geführt werden müssten, würden sowohl im Bereich der Neuanschaffungen als auch für den Support der technischen Einrichtungen Betriebskosten anfallen. In Wattwil wurde im Jahr 1998 unter Finanzierung durch Sponsoren ein PC-Raum mit 14 Plätzen eingerichtet, der auch ohne RDZ der Wartung bedarf.

Mediathek Rorschach		
– Technischer Support	Fr. 10'000.–	
– Materialanschaffungen	Fr. 20'000.–	
Mediathek Gossau		
– Technischer Support	Fr. 10'000.–	
– Materialanschaffungen	Fr. 20'000.–	
PC-Raum der Kantonsschule Wattwil (Wartung)	<u>Fr. 15'000.–</u>	
Total		Fr. 75'000.–

2.4. Zusammenzug der «Ohnehin-Kosten»

Miet- und Nebenkosten	Fr. 125'000.–	
Personalkosten	Fr. 160'000.–	
Materialanschaffungen und Support	<u>Fr. 75'000.–</u>	
Total		Fr. 360'000.–

2.5. Fazit

Von den neu berechneten Betriebskosten von ca. Fr. 900'000.– sind Fr. 360'000.– oder 40 Prozent «Ohnehin-Kosten», die auch ohne Realisierung der RDZ anfallen. Damit entstehen für den Kanton für den **Betrieb der fünf RDZ jährlich zusätzliche Mehrkosten von rund Fr. 540'000.–.**

3. Didaktische Aspekte

Die geplanten Regionalen Didaktischen Zentren (RDZ) sind in der Schweiz mit ihren Mediatheken und Lernwerkstätten und dem integrierten Beratungsangebot einmalig. Sie dienen der Ausbildung der künftigen Volksschullehrkräfte ebenso wie der Weiterbildung amtierender Lehrkräfte, von Behördemitgliedern und interessierten Dritten. In den Regionen werden sie pädagogische Kompetenzzentren sein, die einen positiven Einfluss auf die Qualität der Schule haben.

Das Zentrum eines RDZ bilden die Lernwerkstatt und die ihr angegliederte Mediathek. In einer Lernwerkstatt finden Studierende und Lehrkräfte Lernumgebungen (d.h. vielfältiges Lernmaterial), welches entdeckendes Lernen in allen Fachbereichen ermöglicht. In diesen «gestalteten Lernlandschaften» oder «anregenden Lernumgebungen» werden didaktische Ideen und Konzepte entwickelt und erprobt. Lernwerkstätten vermitteln Lehrstoffe über aktives Lernen für sich oder in der Gruppe. Dies führt sowohl zu einem effizienten als auch motivierten Lernen. Künftige und amtierende Lehrkräfte, die diese Art des Lernens selber erfahren, werden angeregt, Sequenzen ihres Lehrprogrammes mit neuen Methoden zu gestalten und solche weiterzuentwickeln.

Die Mediathek ist eine Sammlung von Print-, Video- und Audiomedien sowie von Software. In den RDZ enthalten die Mediatheken vor allem Medien, die effiziente Formen des Unterrichtens unterstützen. Sie regen an, neue Methoden und Materialien auszuprobieren und solche selber weiterzuentwickeln. In der Mediathek finden Interessierte zu allen Fachbereichen aktuelle Medien und Methoden.

Die RDZ mit Lernwerkstätten und Mediathek bilden in der neuen Ausbildung der Lehrkräfte eine attraktive Neuerung.

Ohne Lernwerkstatt und Mediathek kann nicht von einem RDZ sondern nur von einem Schulungsraum in der Region gesprochen werden. Dieser Schulungsraum dient einzig folgenden Zwecken:

- Vorbereitung und Nachbereitung von Blockpraktika;
- Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften, welche die Praktika leiten;
- Weiterbildung der Lehrkräfte während der Berufseinführung;
- Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften, die ein Mentorat in der Berufseinführung übernehmen.

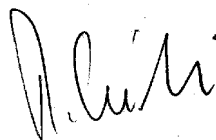
C. Schlussbemerkungen und Antrag

Der Kantonsrat hat in der Debatte um das Gesetz über die Pädagogische Hochschule Rorschach am 16. Februar 1999 der zentralisierten Ausbildung der Vorschul- und Primarlehrkräfte unter der Voraussetzung zugestimmt, dass einzelne Ausbildungsteile in den Regionen durchgeführt werden. Der Leistungsauftrag der RDZ enthält demnach an erster Stelle die im Gesetz vorgesehenen Aufgaben: Durchführung von Teilen der berufspraktischen Ausbildung und der Betreuung von Lehrkräften während der Berufseinführung. In den RDZ werden die für diese Aufgaben benötigten Praxislehrkräfte aus- und weitergebildet. Neben diesen Ausbildungsbedürfnissen können in den RDZ zusätzlich die Lehrerberatung und der Schulpsychologische Dienst integriert werden. Amtierende Lehrkräfte, Behörden und andere Personengruppen werden didaktisch und psychologisch-pädagogisch unterstützt. Die Lernwerkstatt und die Mediathek sind notwendige Mittel, um die Leistungsaufträge der RDZ optimal erfüllen zu können.

Der vorliegende Bericht zeigt wesentliche Einsparpotentiale auf und liefert die Begründung, warum die RDZ auch in Anbetracht der aktuellen Sparbemühungen vollumfänglich realisiert werden können. Vor diesem Hintergrund beantragt die Kommission:

Die Regionalen Didaktischen Zentren (RDZ) sind in Abweichung von Ziff. 6 und 8 des Berichtes der Regierung vom 25. März 2003 in der Zeitperiode 2004 bis 2006 vollständig in Betrieb zu nehmen.

Der Kommissionspräsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Cristuzzi', written in a cursive style.

Rolf Cristuzzi